

Gemeindebrief

Oktober - November 2021

für die Ev. Kirchengemeinden von

St. Marien Bernau, Börnicke, Ladeburg & Willmersdorf



Blick aus dem Fenster der sanierten Pfarrwohnung Kirchplatz 6

(Foto: Daniel Rudolphi)

Monatsspruch Oktober

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen
zur Liebe und zu guten Werken.

Hebräer 10, 24

Themen

Monatswort - Pfr. Daniel Rudolphi	3
Kalender zum restaurierten Marienaltar	5
Baubericht -St. Mariengemeinde, Teil 32	6
Hubertusmesse / Reformationstag.....	8
Church Night	9
Pogrom - Gedenken / Martinstag	10
Taize-Andacht am Buß- und Bettag.....	11
Volkstrauertag / Ewigkeitssonntag.....	12
Angebot: Trauergruppe und Trauerbegleitung	13
Kindergruppen und Konfirmand:Innen-Termine	14
# Jugend #	15
Gottesdienstplan für den Pfarrsprengel Bernau	16
Amtliche und gemeindeeigene Kollekten St. Marien	18
Beratung für geflüchtete Menschen / Termine in der Gemeinde	19
Ihre Ansprechpartner:Innen.....	20

Monatsspruch November

Der Herr aber richte eure Herzen auf die Liebe Gottes
und auf das Warten auf Christus.

2. Thessalonicher 3,5

Der Blick aus dem Fenster

Es ist ganz großes Kino oder sogar besser als Kino, der Blick aus dem Fenster direkt auf den Turm. Links ist der Mond zu sehen und über den Turm schwebt der Turmfalke. Er scheint in der Luft zu stehen. Bewegt kaum seine Flügel. Die kleineren Vögel unter ihm, ich glaube es sind Spatzen und Tauben, flattern mit ihren Flügeln, vielleicht haben sie Angst um ihren Nachwuchs. Die Kondensstreifen der Flugzeuge kreuzen sich. Mein Sohn ist aufgeregt, zeigt abwechselnd auf den Mond, auf die Streifen am Himmel und auf die Vögel und will, dass ich nichts von dem Schauspiel verpasse. Ein neuer Blick auf das Leben, ein neuer Blick auf Bernau. Morgens, mittags und abends. Und wir drei können uns nicht sattsehen. Sie ahnen es, wir sind umgezogen.

Glaube hat mit Verlässlichkeit und Wiederholung zu tun. Ich kann mich auf bestimmte Choräle, Bekenntnisse, Lesungen und Rituale verlassen. Doch manchmal braucht es auch im Glauben einen Umzug. „Wo soll ich denn hinziehen mit meinem Glauben“, fragt jetzt bestimmt die Eine oder der Andere von Ihnen. „Dorthin wo der Glaube eine Kraftquelle ist, wo er stärkt, wo er Gutes tut,“ wäre meine erste Antwort. Ich habe Menschen kennengelernt, denen ihr Glaube unheimlich wichtig ist und die gleichzeitig an ihm verzweifeln. Menschen, die in der Angst leben, Gott nicht zu genügen und oft darüber nachdenken, was sie Falsches oder Sündiges getan haben könnten. „Lass diesen Glauben hinter dir, wenn er dir so offensichtlich nicht guttut, ziehe um!“, denke ich oft im Stillen und manchmal spreche ich es auch aus. Der Glaube hat viele Wohnungen. helle, schöne, gut geschnittene und auch engere und dunklere.

Unsere Kirche basiert auf einem Umzug, einem Umzug in eine neue Glaubenswohnung. Ob es ein schneller Umzug war, bzw. ein einzelner Moment, in dem Martin Luther für sich erkannte, dass er durch Jesus Christus ein neuer Mensch ist und sein Leben vor Gott einen unverlierbaren Wert hat oder ob es ein Umzug war, der viele Jahre gedauert hat, ist bis heute nicht ganz klar. Doch dass es ein Umzug in eine neue Glaubenswohnung war, ist unbestritten, ein guter Umzug. Ein Umzug, der einen anderen Blick auf das Leben ermöglicht. Der Glaube ist etwas Lebensbejahendes etwas Lebensdienliches, etwas Befreiendes. Die Sicht ist klar.

Plötzlich gesellt sich zum Bild noch der Klang hinzu. Die Glocken beginnen zu läuten. Es ist 07:00 Uhr morgens. Mein Sohn zeigt aufgeregt auf den Turm und imitiert den Glockenschlag. Ich freue mich schon, wenn ich irgendwann mal mit ihm da hochsteigen werde und er den Blick auf unser Fenster richtet und seine Welt von einer ganz anderen neuen Perspektive sieht.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Daniel Rudolphi

Kalender 2022 über die Restaurierung des Marien-Altars

Pünktlich zum Festival alter Musik ist der neue Jahreskalender für das kommende Jahr fertiggestellt worden. Herausgegeben wurde er von dem Förderverein der St. Marienkirche e.V..

Er ist an unserem Büchertisch für einen Preis von 12.50 € zu erwerben und ist sicher auch ein schönes Geschenk für alle, die sich unserer Kirche und dem Altar im Besonderen verbunden fühlen oder sich für spannende Einblicke in die Arbeit von Restaurator:Innen interessieren.

Der Erlös des Kalenders kommt künftigen Restaurierungsprojekten in unserer Kirche zu Gute.



Baubericht – St. Mariengemeinde, Teil 32

Am 20. September war es endlich soweit: Der Umzugswagen stand vor der Tür zum Pfarrhaus am Kirchplatz 6 und Familie Rudolphi bezog die (fast) fertig sanierte Pfarrwohnung. Bis auf ein paar kleine Restarbeiten konnte die Wohnung – auch Dank der unermüdlichen Mithilfe unseres Hausmeisters Adrian Müller wie geplant fertig gestellt werden. Nicht nur Familie Rudolphi genießt den schönen Blick aus den Dachfenstern auf die Kirche – auch wir als Nachbarn und manche, die vorübergehen, nehmen voller Freude war: im Pfarrhaus brennt wieder Licht!

Damit ist ein wichtiger Teil unseres Bauvorhabens geschafft.

Weiter geht es nun noch im Treppenhaus und im Erdgeschoß, damit dann auch die neuen Büroräume und das Amtszimmer bezogen werden können.

Aber auch die Arbeiten im Neubau haben nach der Urlaubszeit wieder Fahrt aufgenommen. Derzeit arbeiten die Trockenbauer an der Wandverkleidung und der Decke im Saal. Eine besondere bauliche Herausforderung wird die Montage der großen Aluminiumröhren sein, die die Verbindung zwischen den sechs Dachfenstern im Saal und der abgehängten Decke schaffen werden.

Viele Interessierte haben inzwischen unsere Baustelle besucht: Vertreter der Stadt, der Bauaufsichtsbehörde und auch unser Architekturbüro kklf hat im Rahmen eines Betriebsausfluges am 1. Oktober ausführlich mit den ca. 30 Mitarbeitenden das Gemeindezentrum besichtigt. Und alle sind zu dem gleichen Ergebnis gekommen: Es wird wirklich ein ganz außergewöhnlicher Bau, der zu vielen Wegen, Entdeckungen und besonderen Raumerlebnissen einlädt und sich wunderbar in das

Gesamtensemble des Kirchplatzes einfügt. Eine Fertigstellung in diesem Jahr ist zwar nicht mehr zu erwarten, da wir, wie alle Baustellen derzeit mit Lieferschwierigkeiten und anderen Bauverzögerungen zu kämpfen haben, aber trotzdem: Schritt für Schritt kommen wir der Einweihung unseres neuen Gemeindezentrums näher – ich hoffe, dass dieser Baubericht spätestens mit Teil 35 seinen Abschluss findet.

Konstanze Werstat

Blick in den
lichtdurchfluteten Raum
hinter dem Filtermauerwerk
(Foto: Adrian Müller)



Aluminiumröhren vor dem
Gemeindezentrum - bereit
für den Einbau in die Decke des
Gemeindesaales
(Foto: Konstanze Werstat)

Sonnabend, 30. Oktober, 16 Uhr in Ladeburg

Hubertusmesse

Herzliche Einladung zur ökumenischen Hubertusmesse am 30.10.2021 um 16:00 Uhr in Ladeburg auf dem Dorfanger unter freiem Himmel. Wir wollen nach einem Jahr Pause wieder eine Hubertusmesse feiern. Der Gottesdienst wird als Open Air-Gottesdienst stattfinden. Im Anschluss gibt es ein Konzert, Getränke und etwas Warmes zu essen. Mitwirkende sind die Jagdhornbläser aus Eisenhüttenstadt, die Rüdritzer Jagdhornbläser, der Männergesangsverein Teutonia, die Freiwillige Feuerwehr, der Förderverein Dorfkirche und die Ev. Kirchengemeinde Ladeburg.

Sonntag, 31. Oktober, 10.15 Uhr in St. Marien

Reformationsfest

Wir freuen uns sehr, zum Reformationstag Prof. Dr. Ruth Conrad als Gastpredigerin bei uns in der St. Marien Kirche begrüßen zu dürfen. Ruth Conrad ist seit 2018 Inhaberin des Lehrstuhls für Praktische Theologie an der Humboldt Universität zu Berlin und befasst sich vor allem mit den Schwerpunktthemen Predigtlehre, Liturgie und Gemeindeaufbau. Besonders ihr Buch „Weil wir etwas wollen! Plädoyer für eine Predigt mit Absicht und Inhalt“ hat mich in meinem eigenen Nachdenken über das Predigen angeregt und beeinflusst. Seien Sie alle sehr herzlich eingeladen, am Reformationstag in die St. Marien Kirche zu kommen. Die Kantorei und der Bläserchor von St. Marien werden den Festgottesdienst musikalisch gestalten. Daniel Rudolphi

Sonnabend, 30.10. um 19 Uhr in St. Marien ChurchNight

hell.wach.evangelisch.

mit Aktionen, Gesprächen und cooler Musik in toller Atmosphäre und anschließend einem kleinen Imbiss - so ganz anders feiern wir schon am 30.10., dem Vorabend der Reformation, um 19 Uhr in der St. Marien Kirche für und mit jungen Menschen. Dem Glauben einmal ganz anders oder völlig neu begegnen. Alle sind herzlich eingeladen zum 504. Geburtstagsfest der evangelischen Kirche.

Reformation damals - Reformation heute?! - I want change!
Was Martin Luther damals bewirkt hat - und was wir heute bewirken können. Claudia Stracke



Dienstag, 9. November, ab 18.00 Uhr in St. Marien

Pogrom - Gedenken

Wie in jedem Jahr lädt das Bernauer Netzwerk für Weltoffenheit ein, der Opfer der Pogromnacht vom 9. November 1938 zu gedenken:

Ab 18 Uhr kann in der Marienkirche eine Ausstellung zu jüdischem Leben im Barnim besucht werden. Um 18.30 Uhr wird die Kantorei von St. Marien gelesene Texte musikalisch umrahmen. Anschließend werden Kerzen zu den Stolpersteinen in der Bürgermeisterstraße getragen. Dort endet die Gedenkveranstaltung mit Texten und Musik.

Die St. Marienkirche bleibt bis 20 Uhr zur Besichtigung der Ausstellung geöffnet.

Martinsweg vom 8. - 14.11. rund um die Stadtmauer

Martinsfest, Donnerstag, 11. November

Auch in diesem Jahr laden wir in der Zeit vom 08. bis 14. November herzlich zum Martinsweg rund um die Stadtmauer ein. So könnt ihr in dieser Woche den Zeitpunkt und die Dauer eures „Martinszuges“, natürlich mit euren Laternen, wieder selbst bestimmen.

Start ist an der Parkstraße, das letzte Bild findet ihr am Steintor.



Am 11.11. lädt die katholische Gemeinde von 17 bis 19 Uhr zum Hörnchen teilen und Kinderpunsch am Martinsfeuer auf das Gelände der Herz Jesu Kirche ein.

Mittwoch, 17. November, 18.00 Uhr in St. Marien

Taizé-Andacht zum Buß- und Betttag



Alljährlich bereitet die Junge Gemeinde eine Andacht zum Buß- und Betttag vor. In den letzten Jahren war die „Jugend macht Musik für Frieden“. In diesem Jahr gibt es stattdessen eine Taizé-Andacht.

Was ist eigentlich eine Taizé-Andacht?

Taizé ist ein Ort in Frankreich, der bekannt ist durch seine ökumenische Brudergemeinschaft. Jede Woche empfängt die Gemeinschaft hunderte Jugendliche und junge Erwachsene und teilt mit ihnen die Gebetszeiten. Die Gebete finden drei Mal täglich statt. Geprägt sind die Gebete von sich wiederholenden Gesängen und einer Stillephase. Eine Taizé-Andacht ist also ein Gebet, wie es in Taizé selbst auch stattfindet.

Seien Sie alle herzlich dazu eingeladen, am 17.11. 2021 um 18:00 Uhr in die St. Marienkirche zu Bernau.



Foto: Xenia Felmy

Sonntag, 14. November, 14 Uhr in Ladeburg

Andacht zum Volkstrauertag

Der Ortsbeirat Ladeburg lädt am Volkstrauertag, am 14.11.2021 um 14:00 Uhr zu einer Gedenkveranstaltung am Ehrenmal Ladeburg ein. Pfarrer Rudolphi wird hierbei mitwirken.

Sonntag, 21. November

Gottesdienste, Andachten und Musik zum Ewigkeitssonntag

- 9.00 Uhr Andacht auf dem Neuen Friedhof Ladeburg
- 9.00 Uhr Gottesdienst in Willmersdorf
- 10.15 Uhr Gottesdienst in Börnicke
- 10.15 Uhr Gottesdienst in Bernau – mit Abendmahl
- 14.00 Uhr Andacht auf dem Neuen Friedhof Bernau – vor der Friedhofskapelle – mit Bläsern
- 15.00 Uhr Andacht auf dem Alten Friedhof Bernau – vor der Friedhofskapelle – mit Bläsern
- 17 Uhr Orgelmusik zum Ewigkeitssonntag in St. Marien, Bernau

Sonntag, 21. November, 17 Uhr

Orgelmusik zum Ewigkeitssonntag

Werke von J. S. Bach, D. Buxtehude, J. Brahms
Elizaveta Suslova (Berlin) – Orgel

Eintritt frei, Kollekte erbeten
Es gelten die aktuellen Hygieneregeln.



Angebote im Kirchenkreis Barnim

Trauerbegleitung und Trauergruppe

Menschen, die einen nahen Angehörigen verlieren, geraten häufig in eine krisenhafte Situation. Manche fühlen sich nach einer langen Zeit der Pflege und des Abschieds völlig erschöpft. Andere stehen nach dem plötzlichen Verlust eines Menschen unter Schock. Gute Freundinnen und Freunde halten sich fern, weil sie nicht wissen, was sie sagen sollen. Hinzu kommt oft die Sorge, mit der eigenen Trauer anderen Menschen zur Last zu fallen. Es kostet viel Kraft, weiterzuleben. Da tut die verständnisvolle Atmosphäre einer Gruppe gut.

Zu einem Kurs im Kirchenkreis Barnim laden Pfarrerin Elke Unterdörfel und Pfarrerin Anja Giese zu folgenden Terminen in die **Begegnungsstätte Aufwind, Eisenbahnstr. 84 in Eberswalde** ein: **Dienstag, 23.11.2021, 07.12.2021, 21.12.2021, 04.01.2022, 18.01.2022, 01.02.2022, 15.02.2022 jeweils um 16 Uhr** (evtl. auch später, je nach Arbeitszeiten der Teilnehmer:innen)

Leitung und Anmeldung:

Pfarrerin Unterdörfel (0176 6297 4288) und Pfarrerin Giese.

Ein Vorgespräch mit Pfarrerin Unterdörfel ist für die Teilnahme Voraussetzung.

Für Menschen, die keine Gruppe besuchen möchten, ist auch eine Einzelbegleitung durch Pfarrerin Unterdörfel am Wohnort oder im Pfarramt Werneuchen möglich.

Kindergruppen:

- dienstags 16.15 - 17.45 Uhr Klasse 4 - 6
mittwochs 14.45 - 15.45 Uhr Klasse 1
donnerstags 14.30 - 16.00 Uhr Klasse 3 - 4
donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr Klasse 2 (Abholen ab 17.45 Uhr möglich)

Konfirmand:Innen 7. Klasse

Liebe Konfis, liebe Eltern,

noch kann man sich weiterhin sehr gerne zum Konfirmandenunterricht anmelden. Der erste Elternabend, zu dem Konfis (7. Klasse) und Eltern gemeinsam eingeladen sein werden, findet am 5.11 um 17:00 Uhr in der St. Marien Kirche statt.

Wer Lust hat, kann gerne schon an der Church Night am 30.10.2021 teilnehmen. (siehe S. 9)

Eine **Anmeldung** zur Konfirmandenzeit ist über die Küsterei, per E-Mail mit den entsprechenden Angaben an d.rudolphi@kirche-barnim.de, telefonisch möglich.

Euer/Ihr Pfarrer Daniel Rudolphi

Konfirmand:Innen 7. und 8. Klasse

30.10., 19 Uhr: Church Night – in der St. Marienkirche – 7.+8. Klasse

20.11., 10-12.30 Uhr – in der St. Marienkirche – 8. Klasse

20.11., 14-16.30 Uhr – in der St. Marienkirche – 7. Klasse

Jugend



Junge-Gemeinde-Abende:

dienstags 17-19 Uhr im Jugendtreff

Offene Hütte, Kirchplatz 10

Offen mindestens: 16.30-20 Uhr, 17 Uhr

Essen (vegetarisch),

17.30-18.15 Uhr:

Andacht + Themenimpuls, dann Zeit für
Gemeinschaft, Spiel & Spaß

Die Junge Gemeinde trifft sich so lange wie möglich „normal“ in der Offenen Hütte oder zu anderen Aktionen mit anderen Jungen Gemeinden des Kirchenkreises.

Zu beachten sind dabei immer die aktuell geltenden Hygienevorschriften wie z.B. die AHA-Regeln oder negative Testergebnisse.

Weitere Termine in der Jugendarbeit des Kirchenkreises

12.-14.11.2021	KreisJugendKonvent	
17.11.2021 18:00 Uhr	Taizé-Andacht	St. Marienkirche Bernau
06.12.2021 17:00 Uhr	Amadeu-Antonio-Gedenken	in Eberswalde

Anmeldung und weitere Informationen unter:

www.kirche-barnim.de | [Jugend \(kirche-barnim.de\)](http://www.kirche-barnim.de)

Bei den einzelnen Terminen ist eine individuelle Anmeldung möglich.

Gottesdienstplan Pfarrsprengel Bernau

Bernau	Börnische	Ladeburg	Willmersdorf
24.10.2021 – 21. So. n. Trinitatis			
10:15 Uhr Pfr. Rudolphi			
31.10.2021 – Reformationstag – Festgottesdienst mit Abendmahl			
10:15 Uhr Dr. Ruth Conrad / Pfr. Rudolphi / Pfn. Werstat			
7.11.2021 – Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres			
10:15 Uhr Pfr. Rudolphi			
14.11.2021 – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres -Volkstrauertag			
10:15 Uhr Pfn. Werstat		14:00 Uhr Gedenken	9:00 Uhr Pfr. Rudolphi
21.11.2021 – Ewigkeitssonntag			
10:15 Uhr Pfn. Werstat mit Abendmahl	10:15 Uhr Pfr. Rudolphi	9:00 Uhr Pfn. Werstat Neuer Friedhof	9:00 Uhr Pfr. Rudolphi

Bernau	Börnicke	Ladeburg	Willmersdorf
21.11.2021 - Andachten auf den Friedhöfen (vor der Kapelle)			
14:00 Uhr: Neuer Friedhof Pfn. Werstat			
15:00 Uhr: Alter Friedhof Pfr. Rudolphi			
28.11.2021 – 1. Advent			
10:15 Uhr Pfn. Werstat			

Derzeit besteht nur beim Betreten und Verlassen der Kirche die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske!
Auf dem Platz darf die Maske abgelegt werden.

Beim Einhalten eines Abstandes zwischen den Sitzplätzen von 2 Metern darf auch wieder im Gottesdienst ohne Maske gesungen werden.

Künftig wollen wir auch wieder regelmäßig das Abendmahl miteinander feiern. Dazu stehen für die Teilnehmenden Einzelkelche zur Verfügung.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig im Aushang vor der Kirche und auf unserer Homepage unter www.kirche-bernau.de

Amtliche Kollekten

17. Oktober	Für das neue Gemeindezentrum
24. Oktober	Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland
31. Oktober	Für die Arbeit des Gustav-Adolf-Werks e.V.
7. November	Für die Gehörlosengemeinde in Eberswalde
14. November	Für die Telefonseelsorge
17. November	Für die Arbeit des Flüchtlingsrates e.V.
21. November	Für den Posaundienst
28. November	Für die Hilfe für Menschen in Notlagen und für die Partnerkirchen in der Ökumene (Thalita Kumi) (je zur Hälfte)

Gemeindeeigene Kollekten St. Marien

17. Oktober	Für aktuelle Notfälle
24. Oktober	Für die Arbeit mit Konfirmanden
31. Oktober	Für die Sanierung der Glocken in St. Marien
7. November	Für die Arbeit mit Kindern
14. November	Für die Kriegsgräberfürsorge
17. November	Für die Arbeit mit Jugendlichen
21. November	Für die Gestaltung der Sternenkinderanlage
28. November	Für den Gemeindebrief

**Beratung für
geflüchtete
Menschen
am
Kirchplatz 10**

montags:

9.30 -13 Uhr Asylverfahrensberatung

(Frau Claaßen, Herr Grunwald)

asylberatung@kirche-barnim.de

Telefonnummer: 03334 2059 25

Telefonnummer: 0152 3271 1483

mittwochs + donnerstags:

Psychosoziale muttersprachliche Beratung
(von Komm Mit e.V., Termine nach
Vereinbarung) Deutsch lernen-Förderung in
kleinen Gruppen;

Frau Sanaz Fahimi (Farsi, Deutsch, Englisch
oder mit DolmetscherIn)

Telefonnummer: 0163 372 5612

Frau Negin Payam (Farsi, Deutsch, Englisch
oder mit DolmetscherIn)

Telefonnummer: 0176 569 934 87

Termine bei Bedarf bitte erfragen!

Einladung zum ökumenischen Stadtgebet

Dienstag, 7. Dezember um 18.30 Uhr

in der CMG auf dem Kulturhof, Breitscheidtstraße

Bibelstunde

donnerstags, 15:00 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz 8

(Für die Teilnahme gilt die 3G-Regel)

Ihre Ansprechpartner:Innen

Küsterei 16321 Bernau Kirchplatz 8 Mandy Schwarz	Tel. 0 33 38 / 70 22 0 Fax. 0 33 38 / 70 22 19 Telefonsprechzeiten: montags 13 – 14.30 Uhr und donnerstags 10.30 – 12.00 Uhr www.kirche-bernaude.de bernaude@kirche-barnimde.de
Pfarrerin Konstanze Werstat Kirchplatz 8	Tel. 0 33 38 / 70 22 15 oder 0172 686 18 72, k.werstat@kirche-barnimde.de
Pfarrer Daniel Rudolphi Kirchplatz 8	Tel. 0162 18 61 216 d.rudolphi@kirche-barnimde.de
Diakonin/Prädikantin Claudia Stracke Kirchplatz 8	Tel. 0178 51 34 326 c.stracke@kirche-barnimde.de
GKR Bernau Vorsitzender Markus Janitzky	markus@janitzky-bernaude.de
Kantorin, KMD Britta Euler Kirchplatz 8	Tel. 0 33 38 / 70 22 13 b.euler@kirche-barnimde.de
Kreisjugendreferentin Mareike Lüttke Kirchplatz 10	Tel. 0177 3000 861 m.luedtke@kirche-barnimde.de
Ev. Kindertagesstätte Marienkäfer 16321 Bernau August-Bebel-Straße 15	Tel. 0 33 38 / 22 38 Leiter - Marco Giese marienkaeferbernaude@gmail.com Kitaverwaltung in Eberswalde: Tel. 0 33 34 / 20 59 35 oder 20 59 33
Friedhofsverwaltung 16321 Bernau Jahnstraße 24	Tel. 0 33 38 / 5662 / Fax. 0 33 38 / 7530 645, Frau Reinke (Friedhofsverwalterin) Frau Wegener (Sachbearbeiterin) info@friedhofsverwaltung-bernaude.de Frau Braun , Tel. 0 33 38 / 70 22 17
Eine-Welt-Laden 16321 Bernau Marktplatz 3, Hinterhaus	Tel. 0152 52 03 72 69 (während der Öffnungszeiten), Öffnungszeiten: Dienstag & Donnerstag, 10-18 Uhr, Samstag, 10-12 Uhr
Kontoverbindung für Kirchgeldzahlungen und Spenden Empfänger: Ev. KKV Eberswalde, Sparkasse Barnim, IBAN DE35 1705 2000 3000 0300 92, BIC WELADED1GZE Code: Kirchgeld Bernau (oder entsprechend Spende Bernau)	
Impressum V.i.S.d.P. der Gemeindekirchenrat von St. Marien zu Bernau, nächste Ausgabe: 05.12.2021	